



Organ des Turnvereins  
Einsiedeln und seiner Riegen

Erscheint vierteljährlich

# Wald Der Stadt Turner



# Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

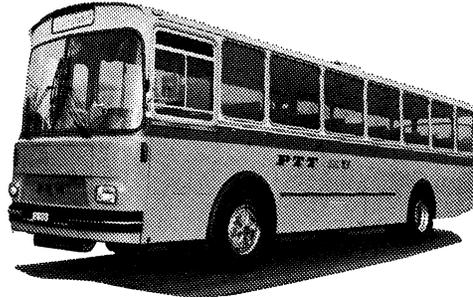
Fam. Dom. Ochsner-Drygalla  
Tel. 055 - 53 24 51

## Auto-Reisen

im In- und Ausland

Hochzeitsfahrten  
Vereinsausflüge  
Firmenreisen  
Schulreisen

Höflich empfiehlt sich



Werner Lienert  
Werkhof - Einsiedeln - Tel. 055 - 53 26 24



**UHREN · BIJOUTERIE**

Zum Anker  
Hauptstrasse 60 · 8840 Einsiedeln  
Telefon 055 53 13 50

**Z. KÄLIN · EINSIEDELN**



Z. Kälin  
zum Anker  
8840 Einsiedeln  
Tel. 055 · 53 55 00



**Stirnimann**  
Bauunternehmung AG  
8840 Einsiedeln

---

Die Redaktion  
wünscht allen Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeitern frohe Festtage  
und der ganzen Turnerfamilie für 1989  
nur das Beste

---

### Der Redaktor nimmt den Hut

Obwohl ich weiss, dass es heutzutage nicht einfach ist, Leute für diverse Aufgaben in den Vereinen zu finden, habe ich mich entschlossen, mein Amt als Redaktor des Waldstatt-Turners zur Verfügung zu stellen. Nicht, dass ich etwa – wie bei den „richtigen“ Zeitungen – in Konflikt mit dem Chefredaktor oder mit den Vorgesetzten gekommen wäre. Und auch betr. Salär hatte ich keine Probleme. Hauptgrund für meinen Entschluss ist die Tatsache, dass mich unser Vereinsblättli selbst nicht so recht befriedigt (inhaltlich), d.h. dass ich viel zu viel auf Artikel aus der Lokalpresse angewiesen bin. Und Vorgekauertes hat ja bekanntlich nicht mehr den gleich guten Geschmack. Zum andern fehlen die kleinen, interessanten Meldungen aus den STV-Vereinen. Dies könnte man wohl ändern mit einem Mehreinsatz des Redaktors. Ganz bestimmt. Aber dazu fehlt mir eben die Motivation. Zum andern fällt es mir auch immer schwerer, im Haus als Bürolist zu arbeiten. Da gehts im Garten oder bei meinen „Viechern“ schon besser. Für mich gäbe es bei dieser Gelegenheit auch einmal etwas Grundsätzliches in die Diskussion zu werfen, obwohl ich weiss, dass mich deswegen wieder einige „aufhängen“ werden (mindestens theoretisch). Und dieses Grundsätzliche wäre die Frage: „Waldstatt-Turner ja oder nein“. Nicht dass ich glaube, nach mir stehe die Welt still (es ist nie einer zu wenig, nur einer weniger), doch haben sich die Verhältnisse um das Vereinsblatt wesentlich und positiv verändert. Bei der „Geburt“ des WT hatte man die Lokalpresse praktisch nicht zur Verfügung. Heute kennt man glücklicherweise da keine Probleme mehr. Und es wäre in diesem Sinne sicher gut, auch jene Möglichkeiten voll auszuschöpfen. Um nun recht verstanden zu werden, möchte ich es etwa wie folgt formulieren: „Ein guter Waldstatt-Turner ja – ein unbefriedigender lieber nicht“. Damit könnte ein neuer Redaktor ja schon etwas Stoff (Lesermeinungen) bekommen, was ich ihm sehr wünsche. Zum Schluss meiner Redaktionstätigkeit möchte ich allen, die mir in irgendeiner Form an die Hand gegangen sind, recht herzlich danken. Ich wünsche der ganzen Turnerfamilie für die Zukunft alles Gute. fg

Waldstatt-Turner Nr. 4 – Dezember 1988

Redaktion: F. Grätzer, Kornhausstr. 42

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: Ende Februar 1989



## **Zum Gedenken an Ehrenmitglied Walter Lacher**

Wie ein Donnerschlag aus heiterem Himmel hat die Nachricht vom plötzlichen Tode unseres Ehrenmitgliedes Walter Lacher eingeschlagen. Wohl haben wir alle von der angeschlagenen Gesundheit unseres Freundes gewusst, dass aber bereits der 11. November 1988 der letzte Tag seines bewegten Lebens sein sollte, hat uns alle aufs Tiefste getroffen. Wenn ich heute zur Feder greife, dann hat das seinen speziellen Grund. Es liegt mir und der ganzen Turnerfamilie daran, unserem Walter für sein stetes Engagement zugunsten unseres Turnvereins zum letzten Mal ganz herzlich zu danken. Im Jahre seiner Ernennung zum Ehrenmitglied unseres TVE durfte ich als damaliger Vereinspräsident sehr eng mit dem lieben Verstorbenen zusammenarbeiten. Aufgrund seines grossartigen Einsatzes – nicht nur für den Turnverein Einsiedeln, sondern zum Wohle unserer ganzen Dorfgemeinschaft – beschränke ich mich bei meinen Ausführungen und Dankesworten auf zwei Kernpunkte in der langen Geschichte unseres Turnvereins. Im Jubiläumsjahr 1974 durfte der Turnverein der Waldstatt Einsiedeln ETV seine Hundertjahrfeier begehen. Dieses ausserordentliche Ereignis in der Vereinsgeschichte der Waldstatt-Turner feierten wir mit der Übernahme des Seeverbandsturnfestes. Als gewiegter OK-Präsident und versierter Kenner der Turnmaterie stand Walter diesem Grossanlass vor. Aber nicht genug, er war es auch, der für uns Waldstatt-Turner eine Festschrift „100 Jahre ETV Einsiedeln 1874 - 1974“ verfasste. Dieses einmalige Werk zeugt von der hervorragenden journalistischen Begabung und Schreibgewandtheit des lieben Verstorbenen. Es bleibt über seinen Tod hinaus bestehen und wird in die Annalen des TVE eingehen.

Lieber Walter, die Waldstatt-Turner verbeugen sich an Deiner Bahre in Dankbarkeit für Deine Freundschaft, in Ehrfurch vor Deinen grossartigen Leistungen und in Demut am Ende Deines irdischen Daseins. Du hat eine grosse Aufgabe erfüllt. Wir Turner der Waldstatt Einsiedeln entbieten Dir unseren letzten Gruss! A. Geiger

## Damen- und Herrensalon Gresch

eidg. dipl.

Anmeldung erwünscht  
Telefon 055- 53 35 25

## SCHNYDER

PAPETERIE – BÜROBEDARF

freut sich auf Ihren Besuch und wird Sie  
fachgerecht beraten.

## Schweiz. Mobiliar-Versicherungen

Ich berate Sie in **allen** Versicherungs-  
sparten prompt und seriös.

Mit höflicher Empfehlung

**Hauptagentur**  
für den Bezirk Einsiedeln:  
Stefan Kuriger, Armbüel,  
Telefon 055- 53 11 63

# MOLKI JOGHURT

natürli –  
ouni Zuesätz!  
(also gsünder)

für 20 lääri  
1 volls



# MOLKI

Hauptstrasse 25  
Einsiedeln  
Tel. 055- 53 33 59

## Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfiehlt sich höflich  
Fam. Camenzind-Ochsner



# TULIPAN

Spezialitäten-Bäckerei 8840 Einsiedeln

Hauptgeschäft: Schwanenstrasse 29  
Filiale: Hirzen am Klosterplatz

Telefon 055/53 43 43

**Kälin Franz**  
Spenglerei  
Sanit. Anlagen  
Blitzschutzanlagen  
Flachbedachungen

8840 Einsiedeln  
Tel. 53 33 95



## Möbelwerkstätte

8841 Trachslau  
Telefon 055-532128

# Fuchs

### Unsere Stärke:

- Möbel nach Maß
- Einbauschränke / Wohnwände
- Schreibtische
- Kinderzimmer-Einrichtungen
- Aussteuern

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Möbel-  
ausstellung in Trachslau.

(Auch außerhalb der Bürozeit möglich).

## Möbelwerkstätte

8841 Trachslau  
Telefon 055-532128

# Fuchs

Qualitäts-Fleisch- und  
Wurstwaren sowie eine  
sorgfältige Bedienung  
finden Sie immer in der

## Walhalla-Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Egli

Filiale Maierisli

## Confidentia

Treuhand- und Verwaltungs-AG

8840 Einsiedeln  
Zürcherstr. 59  
Tel. 055 - 53 25 25

Buchhaltungen, Revisionen  
Verwaltungen, Steuern  
Organisationen, Gründungen  
Immobilien, Treuhandfunktionen



## Maisgold Spezial-Bier

BRAUEREI  
ROSENGARTEN  
EINSIEDELN

TEL. 055 53 21 42

IHR GETRÄNKE-  
LIEFERANT

BIER, WEIN,  
MINERALWASSER,  
OBST- UND  
FRUCHTSÄFTE

## Ausserordentliche GV der Aktivsektion

Auf Samstag, 26. November, hatte der Vorstand Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder zur ausserordentlichen Generalversammlung ins Rest. Biergarten eingeladen. Zur Behandlung standen 4 Traktanden, wovon Trakt. 2 (neue Statuten) und 3 (Vereinsreise) die Schwerpunkte bildeten. Das Protokoll der Versammlung vom 11. Juni 88 wurde mit dem Dank an den Abfasser (Marcel Meier) genehmigt. Ehrenmitglied Hans Iten hatte es übernommen, mit einigen Kameraden die Revision der bald 20-jährigen Statuten an die Hand zu nehmen. Und sie machten es sich nicht leicht, wohlwissend, dass es in der heutigen Zeit schwer ist, etwas an den Mann zu bringen, auf das man sich in den nächsten Jahren noch stützen kann. Am intensivsten hatte sich wohl Toni Geiger mit den neuen Statuten befasst und seine Änderungsanträge zeitgemäss eingereicht, so dass eine Diskussion in einigen Punkten gegeben war. Leider waren aber auch an dieser Versammlung viele nicht anwesend, die vielleicht Grund gehabt hätten, ihre Meinung zu vertreten. Hoffen wir, dass sie dann die neuen Statuten zu akzeptieren gewillt sind. Man darf der Statutenkommission attestieren, dass sie ganze Arbeit geleistet hat und mit der Tendenz nach Straffung und Klarheit hoffentlich ihr angestrebtes Ziel erreicht hat. Die Straffung war zum Teil nur dadurch möglich, dass man für einige Funktionen Reglemente geschaffen hat oder noch schaffen muss.

Trotz der vorgerückten Zeit kam nochmals reges Interesse auf, als man zur Behandlung von Traktandum 3 (Genehmigung des Vereinsbeitrages für die beschlossene Auslandsreise/Kreuzfahrt) kam. Bis zum *provisorischen* Anmeldetermin waren 20 Anmeldungen eingegangen. Ein Eklat auf die Äusserung von Reisekommissionspräsident Toni Geiger und das klare Traktandum auf der Einladung war die Erklärung von Vereinspräsident Beat Schnürger (im Namen des Vorstandes), wegen Minderbeteiligung auf das Traktandum nicht einzugehen, resp. die Reise platzen zu lassen. Aus dieser Situation heraus ergab sich eine recht verzwickte Lage, die nur durch eine Kompromissabstimmung entknotet werden konnte. Die Abstimmung fiel klar zugunsten der Reisekommission, resp. des Traktandums 3 aus. Somit konnte das Traktandum mit der Genehmigung resp. Festlegung des Vereinsbeitrages in Angriff genommen werden. Und hier bewegte sich die Diskussion wieder auf realem Boden und man zeigte sich sogar grosszügig, indem man sich grundsätzlich auf einen Einheitsbetrag für alle Teilnehmer mit einem nach oben begrenzten Totalbetrag einigte. Und dies nicht zuletzt auch im Interesse derer, die wir auch in den nächsten Jahren für den Erhalt des Vereins (sagen wir es klar: für die jungen Mitglieder) brauchen. Mit einem Aufruf an alle, sich die Teilnahme an der gewünschten Kreuzfahrt noch einmal zu überlegen (im positiven Sinn natürlich), um eine möglichst grosse Gruppe mit einer schönen Reise für die Aufgaben der nächsten Jahre zusammenzuschweissen, konnte dieses Thema zur Zufriedenheit der Versammlung abgeschlossen werden. — Mit der Feststellung, dass demokratisches Verhalten sicher richtig, doch oft etwas mühsam ist, schliesse ich diesen Kurzbericht für den Waldstatt-Turner, möchte aber doch allen, die sich aktiv an der Beratung und mit den Vorbereitungen befassten, recht herzlich danken. fg

---

### Änderung der Vereinsadresse:

bisher	Postfach 32
neu ab 16. November 88	Turnverein STV Postfach 501 8840 Einsiedeln

## 10. Jugend-Cirquistafette

Am 10. September, bei wunderschönem Spätsommerwetter, nahm diesmal eine Einsiedler Mädchenmannschaft an der Stafette teil. Dieses Jahr organisierte der TV Samstagern den schönen, spannenden Wettkampf. Rund um den idyllischen Sternenweiher führte der Weg, den die 8 Mädchen einer Mannschaft zu bestreiten hatten. Die erste Runde der Circuit-Stafette war mit Stabübergabe: Die 1. Läuferin aus Einsiedeln war Sutter Sibille. Ihre Aufgabe war 20 m Sackhüpfen, anschliessend 80 m Laufstrecke. Studhalter Martina hatte 30 m Laufstrecke, anschliessend 20 Sprünge über den Langbank. 50 m Laufstrecke, anschliessend 10 mal Ball über die Schnur bewältigte Kuriger Andrea. Nr. 4 (Kälin Gaby) übernahm die 100 m Laufstrecke und übergab Ochsner Susanne, die 40 m zu Laufen hatte und anschliessend 3 Korbwürfe in 2.30 m Höhe zu treffen. Für Ulrich Susanne galt es dann, 60 m Laufstrecke und anschliessend 5 Holzstäbe von A nach B zu bringen. Beeler Yvonne hatte wiederum einen 100 m-Lauf und übergab der Schlussläuferin Kälin Michaela. Ihre Aufgabe waren 20 Flanken über den Langbank und die letzten 100 m ins Ziel laufen. Nach der 1. Runde galt es den grossen Durst zu löschen und einen Schattenplatz zu suchen. Friedlich wurde verhandelt und diskutiert, wo man wohl etwas Zeit verloren oder gewonnen hatte. Optimistisch mit vollem Wettkampfegeist ging es dann an den Start vom 2. Lauf mit Stabübergabe. Nun gab es für jeden Teilnehmer 80 m zu rennen und für Nr. 8 sogar 100 m. Mit einem kleinen Vorsprung vor der Mädchenriege Samstagern kam Michaela über die Ziellinie. Alle freuten sich riesig und waren sehr gespannt auf die Rangverkündigung, für die beide Läufe zusammen gezählt wurden. Um 17 Uhr wurde nun das Geheimnis gelüftet. 1. Rang Männedorf; 2. Rang Forch; 3. Rang Wald. Die Einsiedler Mädchen eroberten sich den 9. Platz. Etwas enttäuscht waren die Mädchen schon darüber, weil nur wenige Sekunden eine bessere Rangierung bedeutet hätte. Aber Mitmachen kommt vor dem Rang, somit werden die Mädchen das nächste Jahr wieder dabei sein.

Pia Haslimann

## Juhui, mir mached e gmüetliche Tag

Weil der diesjährige Meitliriegentag am Kilbisonntag durchgeführt wurde, machten wir stattdessen am 4. September einen gemütlichen Tag. Um 9.30 Uhr besammelten wir uns mit dem Velo am Bahnhof. Trotz Regen radelten wir los, dem Brunni zu. Petrus hatte dann schon bald Erbarmen mit der Mädchenschar und hängte für den Rest des Tages die Sonne heraus. Im Brunni wurde ein grosses Feuer gemacht, das sicher reichte für alle Würste, Plätzli, Bananen und Aepfel, die es zum Bräteln gab. Wegen dem nassen Wetter wurde auf die Luftseilbahnfahrt auf die Holzegg und den Fussmarsch retour verzichtet. Dafür mussten wir nicht so lange auf das feine Dessert warten, es gab nämlich für jeden Mitgekommenen einen Coupe zum Schmatzen. Mit vollem Bauch und in gemütlicher Stimmung sausten wir wieder Einsiedeln zu.

---

## Dank an unsere Inserenten

Zwei Jahre (8 Nummern) sind herausgekommen und damit ist auch wieder Endzeit für unsere Inserenten. Hoffen wir, dass viele Leserinnen und Leser sich bei ihren Einkäufen daran erinnern, dass diese Inserenten stark mithelfen, unsern Waldstatt-Turner in dieser Form herauszugeben. Herzlichen Dank!

Komponenten,  
Apparate  
und Systeme  
zur wirtschaftlichen Nutzung  
der Energie

Elektrizitätszähler  
Fernwirk- und Rundsteuertechnik  
Heizungs-, Lüftungs- und  
Klimatechnik  
Gebäudeautomation

**LANDIS & GYR**

**Werk Einsiedeln**



**Karl Kälin**  
**Sanitär und Heizungen**  
**Schwanenstrasse 30**  
**8840 Einsiedeln**

**Blumen  
Odermatt**



vormals Stähli      Telefon 055-53 26 44  
Hauptstrasse 46      8840 Einsiedeln

- Schnittblumen
- Pflanzen
- Hydrokulturen
- Arrangements
- Dekorationen
- Trauerbinderei

Papierwarenfabrik  
Buch- und Offsetdruck

**FRANZ GRÄTZER & CO**

Mythenstrasse 15      Telefon 055-53 21 85  
8840 Einsiedeln

Wir verarbeiten nicht nur Papier,  
wir stellen auch

**Ihre Drucksachen** her.

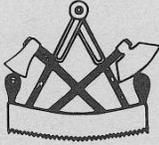


**stecken/pferd**

Hauptstrasse 43, 8840 Einsiedeln  
Telefon 055-53 30 89

**Treff** ● für alle die:

- häkeln
- nähen
- basteln
- stricken
- flicken
- spielen
- sticken



# Holzbau Naef Einsiedeln

P ☎ 055/53 33 96

G ☎ 055/53 54 32

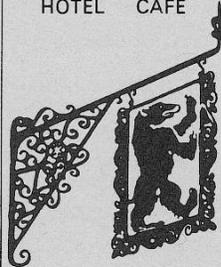
Zimmerarbeiten, Bedachungen

## Hotel Weisses Kreuz

empfehlenswert allen  
Turnern und der  
geschätzten Bevölkerung  
von Einsiedeln und  
Umgebung

Berty Ruhstaller  
Telefon 055-534971

HOTEL CAFE SPEZIALITÄTENBÄCKEREI



Zunft Haus  
Bären  
Einsiedeln

AM KLOSTERPLATZ  
(055) 53 28 76

S. SCHWERZMANN-KÄLIN



**LIENERT**  
Garage Einsiedeln  
☎ 055 / 53 25 09



Mercedes-Benz · Renault Vertretung

empfehlenswert für:

- Reparaturen – Ersatzteile – Pneus – Benzin – Öl usw.
- eigener Bremsprüfstand vorhanden
- eigene Spenglerei

8840 Einsiedeln  
Eisenbahnstrasse 18, Telefon 53 25 09

## Xaver Föhn Dachdeckergeschäft

8840 Einsiedeln  
Langrütistrasse 17  
Tel. 055-53 15 59

Kostenvoranschlag und  
fachmännische Beratung  
unverbindlich

Steil- und Flach-  
bedachungen

Eternit- und Schindel-  
Fassadenverkleidungen  
Bau-Isolierungen  
Schneefang-Montage  
Dachreparaturen  
Holz-Imprägnierungen

Kraftreserven für den Turner aus den  
Fleisch- und Wurstwaren der

## Metzgerei Jucker-Kälin

Schmiedenstrasse

## Gymnastiker-Treffen auf Furggelen

Schon im Sommer hatte ich den Gymnastikern versprochen, dass wir uns einmal ungezwungen bei einem Hock treffen möchten. Am 4. November 1988 wurde dies nun zur Tatsache. Das „Schwänzen“ der Turnstunde glichen wir mit dem Marsch in sternklarer Nacht aus. Meinerseits danke ich dem SAC für die Gastfreundschaft und Walter Kälin, Mühlestrasse, der dafür besorgt war, dass wir nicht hungrig und durstig aufs Nachtlager mussten. Mehr als viele Worte über den Anlass sagt das nachstehende Gedicht über die Gymnastiker aus, das Hans Walker im Hüttenbuch verewigte:

Losed Mannä, äs isch jetzt Zyt,  
mir bruuche für das Turnfescht Lüüt.  
Typä, wo chand d'Chnochä lüpfä  
und im Takt zur Muusig hüpfä.

Gymnastikfründä, ich säg üch eis:  
d'Pia und dr Fränzel laufed heiss.  
Sie händ äs Programm zämägschtellt,  
das jedem Fän dr Gummi chnell.

D'Gruppä Pia chücht und schwitzt,  
d'Agnes lached ganz verschmitzt.  
Äs isch ä Freud und au ä Gnuss,  
doch d'Reiäfolg git vil Verdross.

Ufä, abä, linggs und rechts,  
d'Marschmusig, das gaht nüd schlecht.  
Schneidig schpringä und ä Chreis,  
dr nechschtü Übergang ischt heiss.

Country heisst die nüüi Richtig,  
Leger laufä, das isch lischtig,  
d'Armä schtreckä, abähurä,  
Chnüttle müemmer grad wie d'Puurä.

### Schlusschock Turnerkränzli

Auf den 23. November hatte die Unterhaltungskommission alle am Turnerkränzli mit Zusatzaufgaben konfrontierten Turnerinnen und Turner aus den verschiedenen Riegen zu einem ungezwungenen Schlusschock ins Hotel Schiff eingeladen. Und sie kamen recht zahlreich. Benno Grätzer hiess im Namen der Unterhaltungskommission alle willkommen und dankte für den Einsatz am Kränzli 88, das wieder ein voller Erfolg war. Einen guten Tropfen und Suppe mit „Gumelsalout mit Schinkä“ konnte er offerieren und wünschte allen „ä guetä“ und ein freies Beisammensein ohne Stress. — Lehrer Benno Ochsner dankte im Namen der Kleinen Unterhaltungskommission und hatte sogar einige Blumen für ihre mehrmalige Gastgeberin Frau Marlen Ochsner (des Toni, Architekt). Einige Zeit hörte man wenige Worte, dafür umso heimeligere Töne (herrührend von Besteck und Tellern), aber dann kam die Sprache wieder in Fahrt und im friedlichen Nebeneinander ging auch dieser Abend zu Ende, der meines Erachtens eine wichtige Funktion hat, indem man nach den wirklich strengen UH-Zeiten einmal, wenn auch nur für kurze Zeit, ohne einen Aufgabendruck zusammensitzen kann. Der Redaktor dankt natürlich ebenfalls allen „Schwerarbeiterinnen“ und „Schwerarbeitern“ für ihren immer wieder zu leistenden Einsatz für die Turnsache.

fg

Dr Tschinggäli, där isch ganz rassig,  
är bringt gar mengä us der Fassig.  
Endlich isch dr Letscht im Schuss,  
da passiert, Musik macht Schluss.

Keinä denkt as grossi Los,  
d'Leischtig, die isch trotzdem gross.  
Choreographie und Muet zur Sach  
bringt einiges a Pünkt vom Fach.

Es isch halt immer so im Lebä,  
einä bliibt doch immer chlebä.  
I üuserem Fall sinds ganzi drii,  
halt gsundi, flotti Chüngel gsii.

Drum säg ich da im Namä vu allnä:  
Danggä für dä grossi Gfallä  
wo dr Fränzel hüt üs gmacht  
und wüschä allnä ä gueti Nacht. H.W.

## Eine Super-Turnfahrt, die allen etwas brachte

Zwar sah es beim Besammeln am Bahnhof noch nicht so recht nach einer erfolgreichen Turnfahrt aus, denn wenige Tage zuvor fielen die Temperaturen rapid mit dem Resultat einer tiefen Schneefallgrenze. Doch . . . wenn Engel reisen. Also: Auf dem schnellsten Weg ins Engadin, das ja fast immer besseres Wetter hat. Ein Kaffeehalt in Tiefencastel und schon entführten uns die Chauffeure über den Albula ins glänzende Sonnenlicht, teils noch vermischt mit kämpfenden Nebelschwaden und Wolken. Darum in Punt Muragl Hochstimmung, als uns der „Einheimische“ Franz Oetiker begrüßte. Keine langen Diskussionen und ab gehts, teils mit der Bahn nach Muottas Muragl, teils „hart“ den ganzen Weg zu Fuss zur 1000 m höher gelegenen Segantinihütte. Geschützte Ecken waren bei diesem Adlerhorst hoch über Pontresina gesucht, denn ein kalter Wind blies und erinnerte uns, dass wir bereits dreimal so hoch wie in Einsiedeln waren. Gestärkt ging's weiter dem Hang entlang, um dann plötzlich in steilen Kehren dem Piz Languard zuzustreben. Für viele erlösend kam die heimelige Hütte mit den sympathischen Eigentümern, wo man sich rasch heimisch fühlte. Die herrliche Rundschau zog alle auf den Gipfel in nur 10 Minuten Entfernung. So viele Berge ringsum und doch zog es alle Blicke immer wieder nach Süden zu den Schneeriesen von Piz Palü, Bellavista, Bernina (mit dem Biancograt), Morteratsch usw. Allgemeine Zufriedenheit beim Spaghettimahl, und immer war irgendeiner 'Unterwegs, um ein „Halbeli“ des süffigen Gebirgsweins in der Küche zu holen. Schnell verrann die Zeit bei munterem Gespräch und allmählich lichteten sich die Reihen, doch zogen es einige vor (in Rücksicht auf die Schlafenden?) gleich in der Gaststube zu nächtigen. Auch auf den Lagern konnten nicht alle einen optimalen Schlaf finden (zu viele verschiedene Geräusche oder die Höhe?), aber am Morgen war man beim Verlassen der Hütte recht rasch wach, da es auf dieser Höhe von 3200 m recht kalt war. Ein schmackhaftes Morgenessen als Start für den Weitermarsch nach Morteratsch und bald begann der Abstieg, bewundert von den Hüttengemsen, die eigentlich immer an irgendeinem Ort zu sehen waren. Die „Spurarbeit“ nach Fuorcla Pischa übernahm eine Gruppe, die noch dem Piz Albris (eine Steinwüste) einen Besuch abstattete. Zusammenschluss der beiden Gruppen bei einem Znünihalt hoch über dem Val da Fein. Und natürlich musste dieser steile Abstieg auch geschafft werden. Aber alles Leiden hat sein Ende. Für die einen im Wirtschäftli in Bernina Sout, für die erste Gruppe erst nach dem Marsch durch den herrlichen Bergwald nach Morteratsch. Guter Dinge bestiegen wir in Morteratsch das Bähnli und allzusehnell hiess es Abschied nehmen von dieser schönen Gegend und von unserem lieben „Führer“ Franz Oetiker. Natürlich könnte man über diese einzigartige Turnfahrt einen kleinen Roman schreiben (mit vielen Episödden). Doch auch dieser Bericht muss sein Ende nehmen. Ein Ende dieses Berichtes wäre aber nicht richtig ohne den Dank an die Initianten und Organisatoren um Thomas Bisig und Dominik Reichmuth. Denn es klappte alles bestens, was sich auch in der immer guten Moral des zahlreichen Fussvolkes zeigte. Und natürlich auch Dank an den Vorstand, der sich bei der Finanzierung recht grosszügig zeigte. fg

### Generalversammlungen

<b>Aktive:</b>	<b>14. Januar 1989, Rest. Biergarten</b>
<b>Frauenriege</b>	<b>20. Januar 1989, Hotel St. Georg</b>

# Pius KÄLIN

Bauunternehmung  
Pius Kälin AG, Einsiedeln

Telefon 055-53 28 81



**QUALITÄT  
ZUVERLÄSSIGKEIT  
SERVICE**

Das knusprige  
gute Brot –  
am besten von

## C. Birchler-Weber

Schwanenstrasse 20 - Einsiedeln

### Hotel Pfauen Einsiedeln

am Klosterplatz

Geniessen  
Sie  
ein gemütliches Abendessen  
im  
Pfauenstübli.



☎ 055  
53 45 45

**Besser als blank –  
ein Konto bei der Raiffeisenbank!**



Ihr Fachgeschäft für **Ski** und **Skischuhe**

**Velos – Mofas** und Zubehör

- unverbindliche Beratung
- fachmännischer Service aller Marken

**SPORT**  
**RAPHAELS**

8840 Einsiedeln, Birchli 055-532170 EINSIEDLER-SKI

**Immer  
für Sie da!**

**Kantonalbank**  
Staatsgarantie **Schwyz**

055 - 53 18 81



- Das Haus für Jung und Alt
  - Spezialitäten-Restaurant
  - Zimmer mit allem Komfort
  - Guggeli im Körbli
  - Steak-House
- Fam.  
Kälin-Schönbächler  
Tel. 055/53 2517  
Mittwoch Ruhetag

**Garage Autospenglerei**

**Anton Andermatt**

Edg. dipl. Automechaniker

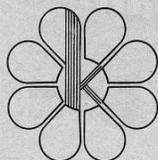
**Telefon 055-53 33 20**

8841 Gross/Einsiedeln

Offizielle Vertretung:  
Subaru, Range Rover,  
Landrover

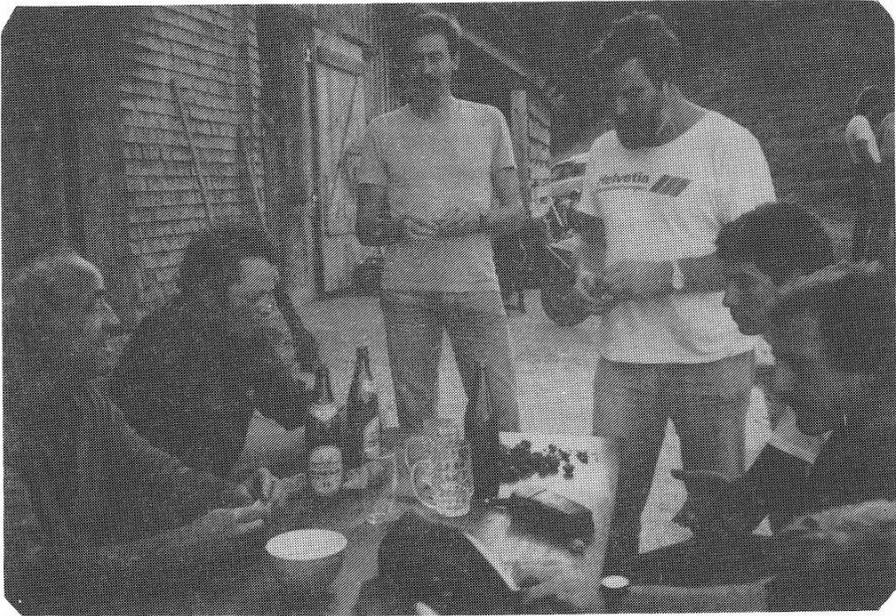
**Wohnzimmer + Studio-Programm**

in echt Eiche  
Verkauf durch gute  
Möbelfachgeschäfte



**Möbelfabrik Kuriger AG**  
8840 Einsiedeln





Abmildert nach dem Holzspalten und dem Transportieren des trockenen Holz zum Hüttenwart Sepp.

## Holzen auf dem Stock

Überaus erfreulich war die Beteiligung beim „Holzet“ auf dem Stock, wo sich jung und alt bemühten, das trockene Holz zu spalten und in den Stall zu transportieren. Andere räumten im Bereich des Lawinenhanges, was noch spalt- und brennbar war. Das Weitere wird bis im nächsten Herbst die Sonne besorgen. Dank an alle für den flotten Einsatz und die Verpflegung (Spaghetti und Bratwurst) sowie das Getränk. Bild (Hans Walker): Nach getaner Arbeit ist gut . . . Marroni essen. Es ist nun nur noch zu hoffen, dass Hüttenwart Sepp möglichst vielen Tourenfahrern mit dem trockenen Holz eine warme Stube und Suppe bieten kann.

## Männerriege drei Tage in einem Zug

Am Freitag, 9. September, startete die Männerriege des STV Einsiedeln wieder einmal zu einer Reise. Klingende Namen wie St. Moritz und Zermatt hiessen die Destinationen. Bereits wurde das ganze sehr umweltfreundlich im Zuge, so dass man bei prächtigstem Männerriegewetter eine schöne Alpenlandschaft unbeschwert geniessen konnte. — Schon früh um 6.45 Uhr besammelte sich die frohgelaupte und 38 Köpfe zählende Männerriegenschar beim Bahnhof. Mit der SOB ging es zuerst an die Gestade des Zürichsees, wo in Wädenswil der Zug nach Chur bestiegen wurde. Richtiges Ausflugswetter war nicht nur daran zu erkennen, dass wohl alles Wagenmaterial unserer Bahnen unterwegs war, sondern auch daran, dass infolge der sonst schon knapp kalkulierten Taktfahrpläne und des grossen Ausflugsverkehrs unser Zug mit fast einer halben Stunde Verspätung in St. Moritz eintraf.

Bereits um 12.15 Uhr war das Mittagessen im einfachen, aber guten Hotel Bellaval beim Bahnhof angesagt. Während dem schmackhaften Mittagessen konnte die unternehmenslustige Schar einige Vorschläge von den unzähligen Möglichkeiten zur Kenntnis nehmen. Eine Gruppe stürmte schon bald wieder in einen Zug, um nach Bernina-Diavolezza zu fahren. Mit der Schwebebahn ging es auf die Diavolezza, wo man auf etwas über 2900 Metern einen prächtigen Rundblick in eine Gletscherwelt mit Piz Palü, Bellavista, Bernina mit seinem Spala- und weltberühmten Biancograt, Piz Morteratsch, Piz Tschierva usw., geniessen konnte. Während die betagteren Semester noch etwas auf der Diavolezza verweilten, um dann die Rückfahrt mit der Schwebebahn anzutreten, nahmen einige den Abstieg zu Fuss in Angriff. Eine zweite Gruppe bevorzugte die andere Talseite und fuhr mit der Seilbahn zur Corviglia. Auch dort konnte eine herrliche Rundschau genossen werden, nur dass noch bekannte Namen wie Corvatsch, Piz Rosegg, die Engadiner Seen mit dem Maloja-Pass am Ende, der Piz Nair, Muottas Muragl und dem Piz Languard dazu kamen. Nach kurzer Erfrischung im Hotelzimmer wurde uns sehr speditiv ein schmackhaftes Nachtessen serviert. Den abendlichen Ausgang benutzte man für einen Verdauungsspaziergang, oder den mondänen Geschäften mit ihren kostbaren Auslagen entlang zu flanieren, oder in einer gemütlichen Beiz zusammensitzen und einen Jass zu klopfen, oder, oder, oder. . . .

#### *Annähernd 300 km durch einmalige Alpenlandschaft*

Teils richtig frisch und munter und teils noch etwas „abwesend“, aber allesamt wieder frohgelaunt wurde am Samstag beim reichhaltigen Frühstücks-Buffer kräftig zugepackt. Um 8.35 Uhr soll unser Glacier-Express St. Moritz verlassen und erst nach über acht Stunden Fahrt um 16.43 Uhr Zermatt erreichen. Schon bald in Bever angelangt, verliess der Zug das Engadin. Auch geografisch verlassen wir somit ein recht spannungsreiches Grenzgebiet zwischen Nord- und Südeuropa und folgten einem Seitenfluss des Inn, dem Bever, in Richtung Albulatunnel. Nach dem Tunnel folgte die Bahn nun in unzähligen Windungen und Kehrtunnels dem noch jungen Rhein. In rassisger Fahrt erlangten wir wiederum Chur. Dort wurde nicht nur die Lokomotive umgehängt, sondern neben weiteren Wagen wurde auch gleich ein zusätzlicher Speisewagen für unsere Männerriege angehängt. Nach Trun erreichten wir schon bald das Klosterdorf Disentis. Ein längerer Aufenthalt verschaffte unserer Männerriege nicht nur eine willkommene Vertretpause, sondern noch einige Darbietungen eines gemischten Chores, der eine gleiche Pause eines entgegenkommenden Zuges ebenfalls benutzte. Nach diesem Aufenthalt ging es weiter an den bekannten Wintersportorten Sedrun und Rueras vorbei zum höchsten Punkt der Furka-Oberalp-Bahn, der auf 2033 Metern über Meer gelegenen Oberalppasshöhe. In mehreren weiten Schleifen überwand der Zug die steile Abfahrt des Nätschen nach Andermatt. Beim kurzen Halt in Andermatt wurden rasch von Fenster zu Fenster des in Gegenrichtung haltenden Zuges flüchtige Bekanntschaften geschlossen, ehe es an Hospental und Realp vorbei und den Lauf der noch jungen Reuss verlassend durch den Furka-Basis-Tunnel nach Oberwald ging. Mit 80 Promille Neigung überwand der Zug die Talstufe von Lax nach Gremgiols hinunter, um dann in rassisger Fahrt an Betten und Mörel vorbei dem Hauptort des deutschsprachigen Wallis (Brig) zuzustreben. Nach dem Verlassen des Stockalperortes folgte die Bahn dem Lauf der Rohne, um nach Visp das Rhonetal zu verlassen und ins Vispental einzumünden. Fast 670 Meter über dem Talboden, auf 1340 Metern über Meer, wuchsen in Visperterminen in den höchstgelegenen Rebbergen Trauben ihrer endgültigen Reife entgegen, während unser Zug über Stalden-Saas, St. Niklaus, Randa und Täsch, unserem heutigen Tagesziel, zustrebte. In Zermatt erfolgte der Zimmerbezug in einem der besten Häuser, dem Hotel Alex, und einige suchten auch gleich im

hoteleigenen Hallenbad Erfrischung und Erlösung vom auf über 300 Kilometern Bahnfahrt angesammelten Schweiss und Staub. Auch im Hotel Alex wurde uns ein ausgezeichnetes Nachtessen serviert, so dass man gestärkt auf abendlichen Touren die Abenteuerlust befriedigen konnte. Ein grosser Teil fand sich schlussendlich im Hotel Pollux ein, wo man nicht nur der Chefin, der Einsiedlerin Frau Taugwalder-Lienert, die Referenz erwies, sondern den Abend gemütlich (mit einem vorsichtigen Abstecher in der Disco-Bar) beschloss.

### *Auf Wiedersehen Zermatt*

Wer sich am Sonntagmorgen noch etwas ungläubig die Augen rieb, sah seine ersten, nur vagen Wahrnehmungen bald einmal bestätigt. Vom Matterhorn war nichts zu sehen und schwarzgraue Wolken hingen bis fast nach Zermatt hinunter. Beim Frühstück galt dann das Thema nur den geplanten Ausflügen. Soll man diese optimistisch trotzdem wagen, schliesslich lautete der Wetterbericht ja gut, Änderungen vornehmen oder diese gar fallen lassen? – Die grösste Gruppe zog - das Kollektivbillet war ja bestellt - Richtung Talstation der Gornergrat-Bahn. Der Wagemut wurde belohnt, denn ehe man noch auf dem Gornergrat angelangt war, brach die Sonne durch die Wolken und kämpfte sich immer mehr hervor, um schlussendlich die letzten noch übriggebliebenen Wolkenfetzen ganz zu verjagen. So konnten denn unsere Männerriegler wiederum bei prächtigstem Sonnenschein Richtung Matterhorn blinzeln und auch die ganze tolle Rundschau bewundern. Ähnlich erging es der andern Gruppe, die sich aus denjenigen Turnkameraden zusammensetzte, die ursprünglich eigentlich auf das Kleine Matterhorn wollte und denjenigen, die Blauherd zum Ziel hatten. Kaum hatte man auf Senegga die unterirdische Seilbahn verlassen, lachten auch diesen Männerrieglern erste Sonnenstrahlen entgegen. Auf Blauherd trennten sich dann die Wege. Einige Kameraden fuhren mit der Schwebebahn auf das 3100 Meter hohe Unterrothorn, um von dort noch besser die schöne Aussicht zu geniessen. Eine dritte Splittergruppe zog es unter bezirksrätlicher Aufsicht vor, die schöne Wanderung vom Blauherd zur Riffelalp unter die Füsse zu nehmen. Von dort aus wurde ebenfalls die schöne Rundschau, Alpenlandschaft, aber auch auf der Sonnenterrasse andere Spezialitäten des Wallis in fester und flüssiger Form genossen.

Um 15.10 Uhr verliess unser Zug dann Zermatt mit einer Schar Einsiedler Männerriegler, die zufrieden und glücklich von ihren Erlebnissen nicht nur zehrte, sondern diese auch in angeregten Gesprächen untereinander austauschte. Zur Überraschung aller verteilte Edi Biderbost allen ein Zweierli köstlichen Fendant. Ob dies wohl als Entschädigung für die teuren Walliser Weine gedacht war? Nun, wie dem auch sei, auch wenn die Weine im Bündnerland noch bezahlt werden konnten, so waren sie im Wallis immer nur teuer und fast unbezahlbar, wenn Edi in der Nähe war, was die Subjektivität der Beurteilung eindeutig bewies. Auf jeden Fall gelangten wir ohne Probleme und glücklich wieder zurück über Visp, Brig, das Goms und Urserental nach Andermatt. Von dort führte die Zweiglinie der Furka-Oberalp-Bahn durch die wilde Schöllenschlucht, vorbei am Teufels-Fresko von Hans Darioth, dem Suworow-Denkmal und dem alten noch gut sichtbaren und heute als Wanderweg dienenden Saumweg entlang nach Göschenen. In Göschenen wurde der Schnellzug bestiegen und genüsslich der Lunch verzehrt, so dass man gar nicht merkte, wie Arth-Goldau erreicht wurde und es zum Wechsel auf die SOB fällig wurde. Die SOB war es denn auch, die uns wieder gut und heil nach Hause brachte und uns somit nur noch ein herzliches Dankeschön an unsere Reiseleiter Karl Hensler und Peter von Burg für die reichhaltig gewonnenen Eindrücke und die preiswerte, sehr vorzüglich organisierte Reise übrigbleibt. HH

(Aus Platzgründen musste dieser ausführliche Bericht gekürzt werden. Ich danke für das Verständnis. fg).

## Damen- und Mädchenriege STV Einsiedeln

### *Dank der neuen Sporthalle ein erweitertes Turnprogramm*

Die Sporthalle ist ein Hit – ein Augenblick, auf den sich alle Turnerinnen freuten. Es ist ein herrliches Gefühl, in diesen beiden grosszügigen Hallen sich fit zu trimmen. Was uns Turnerinnen ganz besonders freut, ist die Tatsache, dass wir unser Turnangebot für Gross und Klein erweitern konnten. Neu eingeführt wird ab Januar ein Ki-Turnen. Ki-Turnen heisst. Ein Turnstundenangebot für Buben und Mädchen von 6 und 7 Jahren. Ebenfalls für die Mädchenriege 2 (11 und 12 Jahre) und Mädchenriege 3 (13 – 15 Jahre), wird ein zusätzliches Leichtathletik-Training und ein Geräteturnen von je einer halben Stunden angeboten. In der Damenriege wird ab Januar neu eine Gymnastik- und Leichtathletikstunde angeboten. Wie unser gesamtes Turnprogramm aussieht, sehen sie auf dem untenstehenden Programm:

### *Turn-Stundenplan der Damen- und Mädchenriege STV Einsiedeln*

Donnerstag, ab 18.00 – 21.45 Uhr (Sporthalle)

18.00 – 19.00 Uhr	Mädchenriege 1 8 – 10 Jahre	Grosse Halle
	Ki-Turnen 6 + 7 Jahre	Kleine Halle
19.00 – 20.00 Uhr	Mädchenriege 2 11 – 12 Jahre	Kleine Halle
	Mädchenriege 3 13 – 15 Jahre	Grosse Halle
20.00 – 20.30 Uhr	Mädchenriege 2 + 3	Grosse Halle, Geräteturnen Leichtathletik
20.00 – 20.45 Uhr	Damenriege	Kleine Halle, Gymnastik und
20.30 – 21.45 Uhr	Damenriege	Grosse Halle, Leichtathletik und
20.45 – 21.45 Uhr	Damenriege	Kleine Halle, Geräteturnen
Dienstag, Muki-Turnen, 9.15 – 10.15 Uhr		Kleine Halle

An dieser Stelle danke ich allen Leiterinnen und Turnstundenverantwortlichen für Ihren unermüdlichen Einsatz und ihren gutgestalteten Turnstundenbetrieb. – Allen Turnerinnen und Turnern wünsche ich schöne Weihnachtstage und einen besonders guten Start ins Jahr 1989.

Eure Präsidentin: Vreny Schönbächler, Damen- und Mädchenriege STV Einsiedeln

## Die neue Sporthalle – eine Herausforderung

Mit einiger Verspätung ist die neue Sporthalle doch noch fertig geworden. Doch die Freude an der für unsere bisherigen Verhältnisse recht grosszügigen Halle ist dennoch gross. Die Halle mit dem übersichtlichen Geräteraum und dem gut bestückten Kraft-„Keller“ stellt aber für unsern Verein (sicher auch für andere) eine echte Herausforderung dar. Und die Herausforderung stellt sich meines Erachtens darin, dass aus dem angebotenen Raum das Maximum herausgeholt wird. Meiner Ansicht nach ist es nötig, einen guten Riegenbetrieb zu führen, um wildes „Pendeln“ zwischen Halle, Geräte- und Krafraum zu vermeiden (die Verlockung besteht sicherlich). Die Turnstunden in der neuen Halle waren bis jetzt gut besucht, so dass man nur hoffen kann, dass dies auch so bleibt. – Auch wir Turner dürfen sicher allen danken, die sich um den Bau dieses für Einsiedeln recht grossen Werkes eingesetzt haben, vor allem natürlich den Stimmbürgern, die es überhaupt möglich machten. Es ist nun aber sicher auch der Wunsch der Behörden und aller Verantwortlichen, dass die neuen Möglichkeiten voll ausgenützt werden zum Wohle aller Benutzer. fg.



**Hermann Kälin-Ruhstaller**  
Schlüsselhöfli - Tel. 055 53 23 60

- empfiehlt sich für
- sämtl. Eisenwaren, Geräte,
- Klopfen, Glocken, Riemen,
- Maschinen
- Regen- und Sportbekleidung,
- Gummiwaren
- Arbeitsbekleidung
- Grosse Auswahl,
- günstige Preise

By der Romy in der Kellerbar,  
chasch gmüetlichi Stunde ha.

# DORFKELLER

Mit freundlicher Empfehlung  
Romy Fuchs

Wir sind **nicht zu klein für grosse Aufträge**,  
und **nicht zu gross für kleine Aufträge**, jede  
Bestellung führen wir mit **Sorgfalt** aus.

*Wenn's bsunders fein darf si!*

055/53 28 53

**Wir sind bekannt für:**

- knusprige Brote bis 2 Meter Länge; - über 15  
verschiedene Spezialbrote; - Diabetiker- und  
Diätbrote; - feine Torten, Pralinés und täglich  
frische Feinbackwaren; - zuverlässiger Liefer-  
service!



# architekt

für Neu- und Umbauten

Adelrich Lienert  
dipl. Architekt HTL  
Schwanenstrasse 35, Einsiedeln

## Neuenburger Versicherungen

Meinrad Rickenbacher      Tel. 53 24 19  
Eidg. dipl. Fachmann der Sachversicherung

Willst Du saubere Qualitätsarbeit,  
komm zu

## Kurt Räber-Schädler Malergeschäft

Tel. 055-53 45 13

- Bau- und Möbelmalerei
- Plastik- und Tapezierarbeiten

Für prima Fleisch- und  
Wurstwaren  
empfiehlt sich



## Metzgerei Josef Gübelin

Kronenstrasse 7, 8840 Einsiedeln  
Telefon 055-53 23 54

Zum gemütlichen Hock in die

## Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung  
Fam. F. Kälin - Tel. 055-53 24 75

# LIENERT TEC AG

Zur Klostermühle CH-8840 Einsiedeln  
Telefon 055-53 27 23

Schaufensteranlagen, Wintergärten, Stahl-  
konstruktionen, Schweißen, Schlosser-  
arbeiten, Roboterschweissarbeiten,  
Schulmöbel, Klapp Tischfüsse, Stahlrohr-  
möbel, Rohrbiege- und Stanzarbeiten (CNC-)

## RENOVATIONEN ISOLATIONEN INNEN und AUSSEN

*Ihre Vertrauensfirma mit Erfahrung*

### BINGISSER

dipl. Malermeister

EINSIEDELN



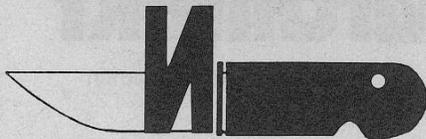
## VITA

Ihre Versicherungsgesellschaft  
mit dem **VITA-PARCOURS**

Eine gute Beratung in allen Vorsorgefragen  
garantiert Ihr Ortsagent

Paul Schönbächler, Hauptstrasse 43  
8840 Einsiedeln, Tel. 055-53 30 89

Für prima Fleisch- und  
Wurstwaren empfiehlt sich



## Edy Nussbaumer

**Metzgerei zum Schwert, Einsiedeln**  
Telefon 055-53 25 84

Wotsch es nach em Turnä  
ä chly gmüetli ha, muesch is

## Haumesser

gah!

Höfliche Empfehlung  
Frau Agi Gyr

## FRANZ **B** ISIG SCHUHMACHERMEISTER

Orthopädische Massarbeit  
Fuss-Stützen  
Feine Reparaturen  
Schuh-Pflegemittel

**8840 Einsiedeln**  
Tel. 055-53 22 04

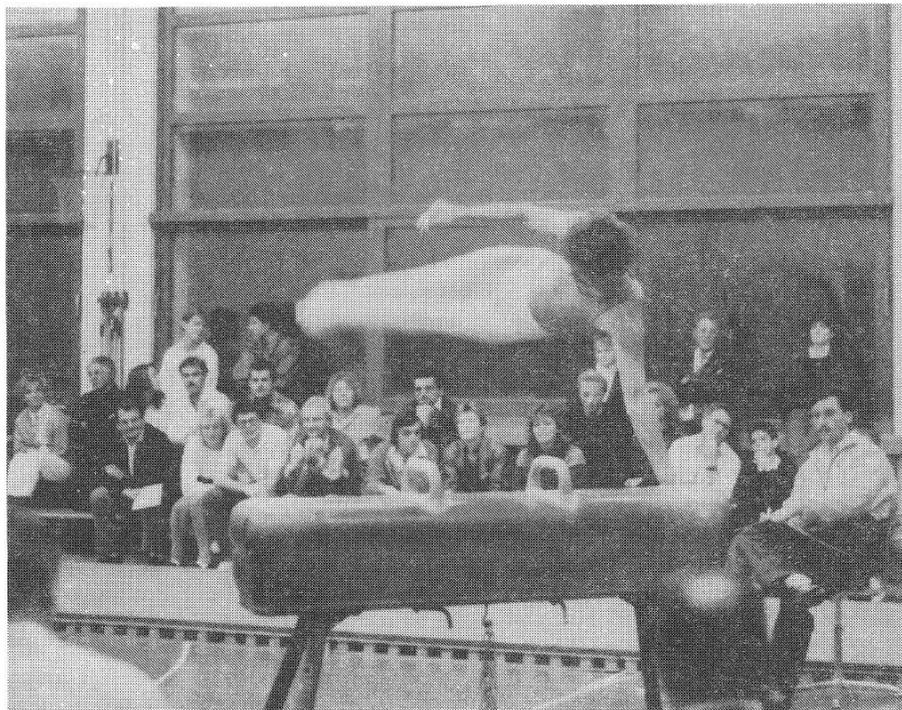
## Turniersieg nur knapp verpasst

*Am Samstag begannen die Faustballer der Männerriege Einsiedeln STV die Hallen-Saison in Wollerau recht erfolgreich, belegten sie doch punktgleich mit dem Sieger TV Rüti den zweiten Rang. Das spannende und hochklassige Spiel gegen den Turniersieger aus dem Zürcher Oberland endete 20:20 unentschieden, so dass das bessere Ballverhältnis für den Turniersieg und den TV Rüti entschied.*

Erstmals spielten die Faustballer der Männerriege Einsiedeln diese Saison in Wollerau in der grossen Dreifach-Turnhalle und mussten sich zuerst wieder nach der erfolgreich abgeschlossenen Feldmeisterschaft an die Hallen-Verhältnisse gewöhnen. Erstmals konnte nach den verschiedenen zum Teil recht langen Verletzungen einzelner Spieler wieder mit Roland Cossalter, Hans Fuchslin, Heinz Hodel, Urs Kälin, Markus Ochsner und Benni Ulrich auch komplett angetreten werden. Die angewöhnung an die doch anderen Verhältnisse in der Halle war es denn auch, dass der Start gegen das schlussendlich letzttrangierte SC Cardinal recht harzig verlief und das Spiel eigentlich erst in der zweiten Halbzeit richtig zugunsten der Einsiedler Faustballer entschieden werden konnte und mit 25:18 gewonnen wurde.

In den weiteren Spielen wurde dann aber deutlich, dass es die Faustballer aus der Waldstatt verstanden, sich recht rasch an die unterschiedlichen Verhältnisse anzupassen und sich von Spiel zu Spiel steigerten. Im zweiten Spiel wurde die Mannschaft von Satus Rapperswil-Jona mit 30:15 recht deutlich geschlagen und im dritten Spiel wurde mit Altendorf 2 immerhin der Schweizer Meister der Schülermannschaften mit 27:19 gebodigt. Ein erster Höhepunkt folgte dann gegen die Mannschaft von Wollerau 3, die auch mit dem Turniersieg liebäugelte und bis zum Spiel gegen unsere Einsiedler ebenfalls alle Spiele für sich entscheiden konnte. Das gute und spannende Spiel wogte lange Zeit hin und her, das heisst es gelang keiner Mannschaft einen deutlichen Vorsprung zu erringen und das Spiel stand unentschieden oder mit ein bis zwei Bällen Vorteil für Wollerau und dann wieder für unsere Einsiedler. In der zweiten Halbzeit gelang dann aber den Faustballern der Männerriege Einsiedeln plötzlich der Durchbruch und es konnte Ball um Ball für Einsiedeln gewonnen werden. Dazu kam noch, dass nun Wollerau gezwungen war viel mehr zu riskieren und so noch Eigenfehler zum schlussendlich komfortablen 25:18-Sieg der Einsiedler führten.

Das nächste Spiel der Einsiedler war gegen das bis anhin ebenfalls ungeschlagene Rüti, eine Zweit-Liga-Mannschaft aus der Meisterschaft des TVZO. Beide Mannschaften waren sehr ausgeglichen, indem hinten sehr ballsichere Spieler standen und vorne beide Mannschaften über drei sehr starke Schläger verfügte. So entstand denn auch ein äusserst spannendes und hochklassiges Spiel. Die vielen ausgezeichnet und plazierte, zum Teil auch raffiniert geschlagenen Bälle entlockten den Zuschauern oft Applaus auf offener Strecke. Aber auch die von den Hintermännern oft fast unmöglich abnehmbaren Bällen, die doch noch irgendwie wieder den Weg fehlerfrei an die Leine fanden, rangen den Zuschauern Anerkennung ab. So konnte eigentlich zum Schluss mit Genugtuung das sicher gerechte Resultat von 20:20 unentschieden verzeichnet werden. Da anschliessend Rüti gegen Wollerau und unsere Einsiedler, wenn auch etwas harzig, ihr letztes Spiel gegen Satus Baar 2 gewannen, musste das Ballverhältnis über den Sieg des diesjährigen Rossberg-Cup und den Gewinn der begehrten Kanne als Wanderpreis entscheiden. Dies läutete eindeutig mit +88 Bällen für die Mannschaft des TV Rüti gegenüber den +45 Bällen unserer Ein-



## Halbfinal Schweizerische B-Meisterschaft im Kunstturnen

In räumlich stark eingegrenzter Form, doch zur Zufriedenheit aller Beteiligten kam dieser Anlass am 29. Oktober in der Furrenturnhalle (statt in der neuen Sporthalle) zur Austragung. Dank viel Einfallreichtum und grossem Einsatz der Bauequippe aus den Reihen der Aktiven konnten diese Platzprobleme gelöst und der Anlass unfallfrei abgewickelt werden. Der hautnahe Kontakt zwischen Zuschauern und Turnern trug viel zur kameradschaftlichen Ambiance bei. Die kleine Festwirtschaft sowie die Grosszügigkeit von Turnfreunden und Gönnern ermöglichten es, einen kleinen Überschuss an den Vereinskassier abzuliefern. Alle Einzelheiten konnten dem sehr ausführlichen Bericht in der Lokalpresse entnommen werden. bo/st

NB. Dank gebührt einmal mehr allen, die sich um diesen Anlass verdient gemacht haben, da man ja eigentlich zum voraus wusste, dass der Aufwand in einem schlechten Verhältnis zum Ertrag (Teilnehmer) stehen würde. Andererseits ist es auch den Turnern, die noch nicht auf der obersten Sprosse stehen, zu gönnen, dass sie bei guter Organisation ihren Wettkampf absolvieren können. Also noch einmal herzlichen Dank allen Verantwortlichen und Helfern an oder hinter der Front.

siedler, so dass Faustballriegen-Präsident Sepp Späni nach dem Dank für die tadellose Organisation seiner Riege die Rangverkündigung mit der folgenden Rangliste vornehmen konnte: 1. TV Rüti, 11 P. :88; 2. MR Einsiedeln, 11 P. +45; 3. Wollerau 3, 8 P.; 4. Satus Baar 2, 6 P.; 5. Altendorf 2, 4 P.; 6. Satus Rapperswil-Jona, 2 P.; 7. SC Cardinal, 0 P.

## Hotel Restaurant Schiff



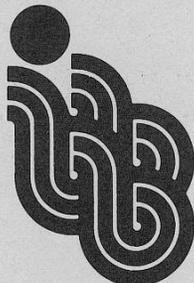
- Das Restaurant, in dem man sich wohl fühlt.
- Spezialitäten vom Holzkohlegrill ab 18.00.

Mit bester Empfehlung  
Fam. H. Kälin-Kläger, Tel. 53 51 41/42

## wisel Kälin sport

Telefon 055 / 53 21 88  
Hauptstrasse 47 8840 Einsiedeln

IHR BERATER IN SPORT UND FREIZEIT



**A. Iten AG**  
Spenglerei und Sanitäre Anlagen  
Erlenbachstrasse 5, 8840 Einsiedeln  
Tel. 055 53 12 23

## fredy Kälin holzbau

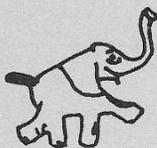
8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3  
Telefon 055-53 18 56 / 53 49 42

### Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten

für  
Neubauten / Umbauten  
Renovationen

- fach- und termingerecht ●

## Restaurant Elefant



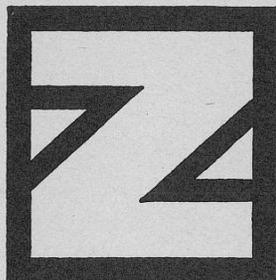
empfehltsich höflich den  
werten Turnern und ihren  
Gönnern.

Familie Bisig-Grätzer

Gehen Sie mit der Mode.  
Man achtet auf Ihre Schuhe.  
Eine Auswahl ohnegleichen  
finden Sie im

### Schuhhaus Drei Eidgenossen Hermann Fuchs

Das Schuhgeschäft für die ganze Familie



## Einrichtungsprobleme?

Für jeden Wohnbereich bietet das  
Z-Vielfunktions-Programm die individuell  
richtige Lösung

Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten

MÖBELFABRIK ZEHNDER AG 8840 EINSIEDELN, Tel. 055 / 53 33 26

# METZGEREI SCHWANEN



empfiehlt sich allen Turnern  
für prima Fleisch und Wurst

Fam. A. Ruhstaller-Kälin

## Zoo Füchslin

Hauptstrasse 3 - Einsiedeln

Das Spezialgeschäft für  
Aquarien, Haustiere sowie  
sämtliche Zoobedarfsartikel

**Modehaus Augustiner**  
Hans Kälin-Schuler  
Telefon (055) 53 25 41

Ihr Geschäft für sportliche  
und modische Bekleidung

Vito Cefola  
Hauptstrasse 3  
8840 Einsiedeln  
G 055 - 53 39 25  
P 055 - 53 20 94



Spann- und Auslegeteppiche  
Orientteppiche  
Boden- und Wandbeläge  
Möbel ab Fabrik

## Speiserestaurant Sihlsee Einsiedeln

Turner und Turnerfreunde  
treffen sich gerne im  
heimeligen "Sihlsee"

Mit kameradschaftlicher Empfehlung  
Familie R. Hausherr

## ZURBRIGGEN Chem. Reinigung

Schwanenstrasse 21  
8840 Einsiedeln

Die perfekte Reinigung auf dem Platze Einsiedeln  
bekannt seit über 35 Jahren für höchste Ansprüche.

- fachmännische Wildlederreinigung
- spezialisiert für Teppiche und Vorhänge
- Spannteppiche im bewährten Sprühverfahren

Telefon 055 - 53 43 33 — gratis Hauslieferdienst

## Allgemeine Weisungen und Auszug aus den reglementarischen Bestimmungen

### *Versicherungspflicht für schulentlassene aktive Mitglieder*

Die Vereine des STV sind verpflichtet, alle schulentlassenen aktiven Mitglieder männlichen und weiblichen Geschlechts gegen die Folgen von Unfällen bei der THK zu versichern und zwar mindestens für Todesfall, Invalidität, Haftpflicht und Brillenschäden (obligatorische Grundprämie).

Alle gemäss Bestandesliste des STV ausgewiesenen schulentlassenen turnenden Mitglieder (inkl. Riegenmitglieder) sind durch Bezahlung der obligatorischen Grundprämie für die Leistungen gemäss Tarif der THK versichert. Im Verlaufe des Versicherungsjahres neueintretende Mitglieder sind automatisch für die Leistungen der Grundprämie versichert. Diese Mitglieder haben die Grundprämie für das laufende Jahr also nicht zu bezahlen. Sie müssten, unter Verwendung des Nachversicherungsformulars, nur für die freiwillige Zusatzversicherung versichert werden.

### *Freiwillige Versicherungsmöglichkeiten für schulentlassene aktive Mitglieder*

Die schulentlassenen turnenden Mitglieder können sich freiwillig noch für Taggeld oder Taggeld und Heilungskostenzusatz versichern.

### *Deckungsumfang*

Versichert sind alle Unfälle, die sich in Ausübung der im STV betriebenen turnerischen Tätigkeiten ereignen.

### *Inkrafttreten der Versicherung*

#### *Obligatorische Grundprämie*

Alle in der Bestandesliste des STV ausgewiesenen turnenden Mitglieder sind für die Leistungen der obligatorischen Grundprämie (Invalidität, Tod, Haftpflicht, Brillenschäden) automatisch und ohne Namensmeldung versichert. Die Jahresprämie von Fr. 2.– pro turnendes Mitglied werden durch die Verbände des STV, zusammen mit den Mitgliederbeiträgen erhoben.

#### *Freiwillige Zusatzversicherung für Taggeld oder Taggeld und Heilungskosten*

Die Versicherung für Zusatzleistungen (Taggeld oder Taggeld und Heilungskosten) tritt in Kraft, sobald die entsprechende Prämie auf das Postcheckkonto der THK einbezahlt und das Versicherungsformular bei der THK eingetroffen ist.

#### *Beginn der Versicherung*

Die Versicherung beginnt jeweils mit dem Betreten der Turnstätte und endet mit dem Verlassen derselben. Der Weg zum und vom Turnen ist nicht versichert.

#### *Verjährung*

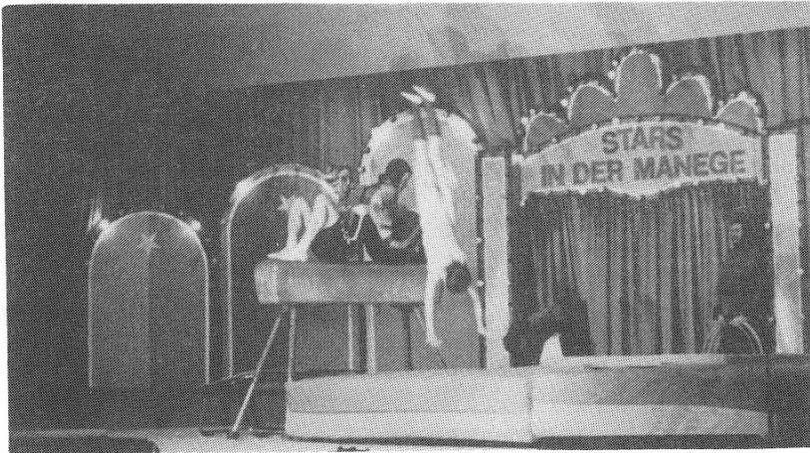
Auf Ansprüche, die im Falle von Unfällen später als fünf Jahre nach dem Unfalldatum gestellt werden, wird nicht eingetreten.

#### *Unübertragbarkeit*

Die Versicherung der freiwillig versicherten Risiken ist persönlich und unübertragbar. Sie bleibt beim Übertritt in einen andern Verein, sofern dieser der THK angehört, für das laufende Geschäftsjahr bestehen. Austretende Mitglieder haben kein Anrecht auf Prämienrückvergütung.

#### *Heilungskosten / Komplementärklausel*

Die Heilungskosten sind in Ergänzung zu den Leistungen von Drittversiche-



Das Turnerchränzli war auch dieses Jahr ein Vollerfolg

rungen (Unfallversicherung, Krankenkasse) gedeckt, sofern sie in der Kategorie des Verunfallten mitversichert sind. Von den notwendigen Auslagen für ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Medikamente sowie Spitalbehandlung übernimmt die THK bis zum Höchstbetrag gemäss Tarif lediglich die von der Drittversicherung nicht gedeckten Kosten.

#### *Unfallanzeige*

Allfällige Turnunfälle sind somit primär und sofort nach dem Unfall der Drittversicherung anzumelden (in der Regel über den Arbeitgeber). Nur so ersparen Sie Ihrem Verein und dem Verunfallten Unannehmlichkeiten! Für Unfallmeldungen, Brillenschäden sowie weitere Auskunft wende man sich an: Eugen Stirnemann, Gerbestrasse 33, 8840 Einsiedeln, Telefon 53 43.93. Sep. 88

## Bahnhofgarage H. Oechslin

8840 Einsiedeln

Telefon 055-53 21 33 / 53 18 18



- Offizielle OPEL-Vertretung
- Fahrschule
- Verkauf – Service – Ersatzteile
- Stets reichhaltige Auswahl von erstklassigen Occasionen



...für  
Plattenbeläge  
aller Art  
und  
Cheminéebau



**Stefan  
Schönbacher**  
8840 Einsiedeln  
Telefon 055 53 52 85

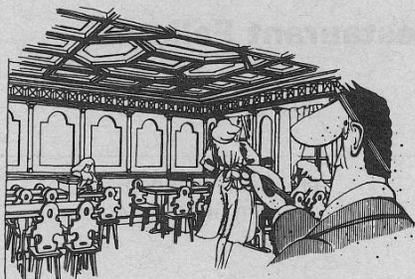
**ASTOR**  
KÜCHEN

Moderne Kücheneinrichtungen  
Umbauten  
Innenausbau  
Buffetanlagen  
Küchen für Gastgewerbe  
Labormöbel

**Astor Küchenbau**  
Max Indermaur AG  
8840 Einsiedeln

Zürichstrasse 61  
Postfach 25  
Tel. 055 / 53 44 53

architektur  
innenarchitektur  
grafik



toni ochsner schützengraben 2 8840 einsiedeln

## Restaurant Wachslicht

empfeht sich  
allen Turnerinnen  
und Turnern.

Familie Finger-Kälin

## Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

**15 Jahre Farb-Center**  
**Bastelecke**

Haus Biergarten – Telefon 055-53 39 49

**25 Jahre Malergeschäft**

Ilgenweidstr. 30 – Telefon 055-53 19 32

# HOTEL LÖWEN

Birchli

empfiehlt sich den Turnern  
und Turnfreunden bestens

Familie  
Josef Bisig-Kälin

## Dreiherzenkaffee – ein Genuss

frisch geröstet – aromatisch

Jeden Samstag 10% Rabatt

Mit freundlicher Empfehlung

## H. Oechslin-Lienert

Dreiherzen, Hauptstrasse 66

## Sport- und Ehrenpreise Medaillen Vereinsbestecke Gravuren

A. Kuriger, Zürcherstrasse 58  
Telefon 055-53 31 64  
8840 Einsiedeln

\*\*\* Hotel **Linde** Klosterplatz  
Restaurant 8840 Einsiedeln

Fam. H. Kälin-Bruhin S.+G. Nussbaumer

Speiserestaurant mit  
ausgewählten  
Saison-Spezialitäten

Fam. Hugo Kälin-Bruhin  
Mitglied der Männerriege  
Telefon 055-53 27 20

## Restaurant Falken

Etzelstrasse

empfiehlt sich den  
Turnern und Turnerinnen  
bestens

Fam. W. Kälin-Beeler

*Cesi gehört  
zum guten Ton.*



**O**thmar  
**K**älin  
**P**lattenbeläge  
**E**insiedeln

Birchlimatt  
Tel. 055-53 10 52  
verlegt:  
keramische Wand- und  
Bodenbeläge, Mosaik

versetzt:  
Marmor- und  
Kunststeine  
erstellt:  
Cheminées

## Treff-●

der Turner und Skifahrer im

## Restaurant Sternen Birchli

## Kurznachrichten

### *Fitness-Leiter 3 für Erika Birchler-Baumgartner*

In der Zeit vom 10./ 11. September und 9. – 15. Oktober 1988 nahm Erika Birchler-Baumgartner an einem Kurs des STV und von J+S teil. Dieser Kurs fand in Urtenen/Schönbühl BE statt. Somit hat Erika den Leiter 3 (Ausbildner/Fitness) bestens bestanden. Wir gratulieren ihr herzlich zu dieser Leistung und für den grossen Einsatz.

### *Toni Füchslin Ehrenmitglied der Kunstturnervereinigung*

An der GV der Zentralschweizerischen Kunstturner-Vereinigung in Altendorf wurde Toni Füchslin (bisher technischer Leiter der Vereinigung) für seine grosse Arbeit der letzten Jahre zum Verbands-Ehrenmitglied ernannt. Auch wir gratulieren Toni zu dieser Ehrung recht herzlich!

### *23. Skitage des STV*

Am 28./29. Januar 1989 wird die Schweizer Turnerfamilie gesannt ins Frutigland blicken. Mit dem Riesenslalom oben auf der Elsigalp und dem Langlauf auf einem Stück der Kandersteger Standardloipe wurden zwei prädestinierte Gebiete gefunden, die für den Riesenslalom und den Langlauf typisch sind. Leider ist das Datum für unsere jungen Turnerskifahrer nicht gerade günstig, finden doch zur gleichen Zeit die nordischen Junioren-Schweizermeisterschaften statt. Hoffen wir, dass sich trotzdem eine schlagkräftige Mannschaft zusammenstellen lässt. Andererseits wäre es eben gerade für die jungen Langläufer eine gute Gelegenheit, sich mit der Turnerskifahrenerei auf höchster Ebene zu identifizieren.

## Zivilstandsnachrichten

### *Hochzeiten*

20. August Astrid Birrer und Ruedi Schönbächler, Einsiedeln  
10. September Heidi Schönbächler und Bruno Füchslin, Einsiedeln  
19. November Franziska Grätzer und Hans Grätzer, Einsiedeln

Gut Glück auf lange Zeit. Platz in der Rubrik Geburten bleibt für das nächste Jahr reserviert.

### *Geburten*

31. Juli Luzia Schönbächler-Handl, Birchli – Sohn Michael  
Herzliche Gratulation!

# Der STV macht sich auf die Socken

## 1. STV-Turnfahrt 1. Juli 1989

Die 1. STV-Turnfahrt nimmt konkrete Formen an. Wie im SPORT AKTIV Nr. 21 angekündigt, ist eine provisorische Anmeldung erforderlich, damit dieser Anlass im Detail geplant und organisiert werden kann.

Das vorgesehene Programm sieht wie folgt aus:

- individuelle, zeitlich gestaffelte Anreise nach Biel im Lauf des Morgens (Route ab Bahnhof Biel wird markiert)
- Fahrt nach Magglingen mit Bahn
- Besichtigung der Eidgenössischen Turn- und Sportschule und der Jubiläumsturnhalle mit hoffentlich aktivem Trainingsbetrieb

Anschliessend stehen zwei Varianten zur Auswahl:

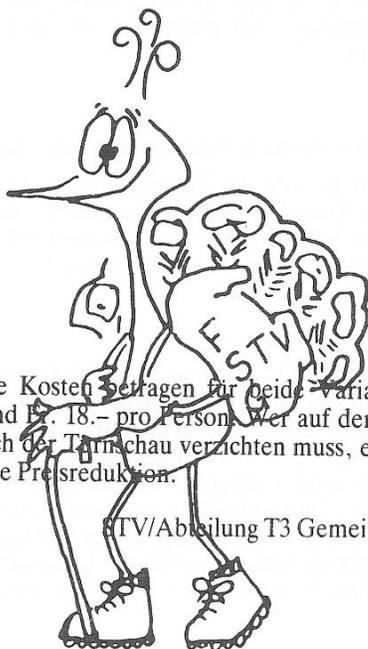
### Variante 1:

- Wanderung von Magglingen über den Twannberg nach Twann hinunter. Marschzeit ca. 3 Stunden
- Rückfahrt per Schiff nach Biel
- Besuch der Turnschau STV (1. Vorführung 18.00 Uhr) in Biel-Bözingen oder frühere individuelle Heimreise ab Biel

### Variante 2:

- Spiel- und Plauschwettkämpfe in Magglingen mit verschiedenen Posten wie Faustball, Korbball, Volleyball, Finnenbahn, Plauschparcours, Spiel-Fest, Tanzplausch, Schwimmen, OL-Spielformen (bei schlechtem Wetter in der Halle)
- Rückfahrt ca. 15.30 Uhr nach Biel mit Magglinger Bahn
- Besuch der Turnschau STV (1. Vorführung 18.00 Uhr) in Biel-Bözingen oder frühere individuelle Heimreise ab Biel

Über das gleiche Wochenende findet in Biel die traditionelle Braderie statt. Ein anschliessender Besuch würde sich bestimmt lohnen.



Die Kosten betragen für beide Varianten rund Fr. 18.- pro Person. Wer auf den Besuch der Turnschau verzichten muss, erhält eine Preisreduktion.

STV/Abteilung T3 Gemeinsam

## **Provisorische Anmeldung:**

Formulare sind erhältlich bei:  
Schweizerischer Turnverband,  
Sekretariat T3, 5001 Aarau,  
Telefon 064 25 22 25 (Walter Fäs).

## **Meldetermin:**

spätestens Ende Januar 1989

Die Turmuhr schlägt. Kegelbruder Franz erschrickt: «Mitternacht. Los Mensch! Nach Hause!» «Langsam!» bremst sein Kollege: «Wenn wir jetzt kommen, kriegen wir Schelte. Wenn wir um drei kommen, freuen sich unsere Frauen, dass uns nichts passiert ist.»

**Paletta gereinigt...  
...immer gepflegt!**

Kleiderreinigung

- Eigene Spez. Reinigung für Leder, Wildleder und Pelze
- Langjährige Erfahrung mit Reinigungsgarantie
- Suede-Life + Leuther-Verfahren
- Fachm. Beratung, Freundl. Bedienung

**Hauptgeschäft:** Ibach, Postplatz  
Filiale Einsiedeln:  
Schmiedenstr. 23 / 055 53 31 70

# Hotel POST Euthal

- Hallenbad
- Sauna
- Vorzügliche Küche

Mit höflicher Empfehlung Fam. S. Marty-Lienert (Aktivmitglied)

Freunde der Waldstatt lesen den

## Einsiedler Anzeiger

**Darum** wird auch Ihr Inserat gelesen

Einsiedler Anzeiger AG, 8840 Einsiedeln  
Telefon 055-53 22 20

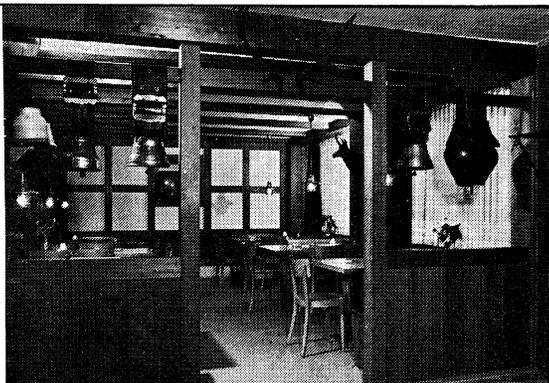
### Restaurant Waldstatt

Treffpunkt der Turner  
und Schwinger

Küche und Keller vorzüglich

Mit höflicher Empfehlung

**W. Füchslin-Kälin**





### Aktive

(Leichtathletik, Kunst, Allgemein)

Dienstag	20.15–22.00 Uhr	Furren
Freitag	20.15–22.00 Uhr	Brüel

### Jugendriege

Dienstag	18.00–19.00 Uhr	Brüel (bis 10 Jahre)
	19.00–20.00 Uhr	Furren
Freitag	19.00–20.00 Uhr	Brüel

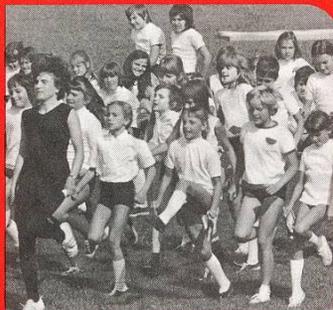
### Ringerriege

Donnerstag/Freitag (Schüler)  
18.30–20.00 Uhr Dorfzentrum

Montag/Mittwoch/Freitag (Aktive)  
20.00–22.00 Uhr Dorfzentrum

### Männerriege

Mittwoch 20.00–22.00 Uhr Furren  
(Mittwoch 19.00–20.00 Faustball)



### Frauenriege

Montag 20.30–22.00 Furren

### Damenriege

Donnerstag 20.30–22.00 Uhr Furren

### Gymnastikgruppe

Mo 20.30–22.00 Uhr Dorfzentrum

### Muki

Mittwoch 13.15 Uhr Dorfzentrum

### Mädchenriege

Do 18.30–19.30 (11–12 Jahre)  
Do 19.30–20.30 (13–15 Jahre)  
Fr 17.45–18.45 (6–10 Jahre, Brüel)

